



Pressemitteilung

Salzburg, 28. November 2022

Regisseur, Schauspieler und Sänger Wilfried Steiner verstorben

Der Salzburger Regisseur, Schauspieler und Sänger Wilfried Steiner, der am Salzburger Landestheater gewirkt und sich hier insbesondere um das Genre Musical verdient gemacht hat, ist am 18. November 2022 im 89. Lebensjahr verstorben.

Der 1934 in Salzburg geborene Wilfried Steiner absolvierte das Schauspielstudium am Mozarteum und erhielt zusätzlich privaten Gesangs- und Tanzunterricht. 1952 debütierte er als Schauspieler am Salzburger Landestheater, wo er bis 1957 fest engagiert war. In dieser Zeit war er außerdem Leiter der Studiobühne des Amerika-Hauses und Mitarbeiter von Radio Salzburg. Nach einer Tätigkeit am Stadttheater Klagenfurt (1957 – 1959) trat er als Operettenbuffo u. a. in Hamburg, Wien und Graz auf. In Graz wirkte Wilfried Steiner ab 1963 auch als Opern- und Operettenregisseur. Von 1969 – 1983 war er Oberspielleiter für Operette und Musical am Linzer Landestheater. Ab 1984 arbeitete er bis zu seiner Pensionierung freischaffend. Im Laufe seiner Karriere inszenierte er u. a. in Salzburg, Graz, St. Gallen, Innsbruck und am Theater an der Wien, aber auch beispielsweise in Teheran.

Am Salzburger sowie am Linzer Landestheater hat er sich insbesondere wegen seiner Musical-Inszenierungen einen Namen gemacht. So führte er in den 1980er Jahren unter der Intendanz von Federik Mirdita bei Musicals wie „West Side Story“, „Anatevka“, „Cabaret“ und „Chicago“ Regie. Bei den Musicals „Oliver!“ und „Sweeney Todd“ zeichnete er überdies für die deutschen Übersetzungen verantwortlich, die nach wie vor als maßgebliche Fassungen im deutschsprachigen Raum aufgeführt werden.